

Ressort: Politik

Zeitung: Spaltung der AfD wird immer wahrscheinlicher

Berlin, 18.05.2015, 14:03 Uhr

GDN - Im Richtungsstreit der AfD wird eine Spaltung der Partei offenbar immer wahrscheinlicher: Der AfD-Bundesvorsitzende Bernd Lucke habe in Geheimverhandlungen mit Verbündeten in der vergangenen Woche die Gründung einer Interessengemeinschaft beschlossen, die den Namen "Weckruf 2015" tragen soll, berichtet die "Frankfurter Allgemeine Zeitung". Wie die Zeitung erfuhr, plant Lucke statt einer ursprünglich geplanten Erklärung während einer Pressekonferenz in einem Hintergrundgespräch mit Journalisten in Straßburg eine entsprechende Erklärung abzugeben.

In die Gemeinschaft, die der Rechtsform nach als Verein gegründet wurde, wollen neben Lucke etliche Europaabgeordnete, Landesvorsitzende und andere Spitzenfunktionäre aus dem gemäßigten Lager der AfD eintreten. Die Gründer erwarten zudem den Beitritt von mehreren Tausend AfD-Mitgliedern, die damit ein Zeichen gegen rechtsideologische Tendenzen in ihrer Partei setzen sollen. Sollte der gemäßigte Parteiflügel bei den Bundesvorstandswahlen im Juni und in weiteren Richtungsstreitigkeiten innerhalb der Partei gegen den nationalkonservativen Flügel unterliegen, stellt Lucke nach Informationen der Zeitung einen Parteiaustritt von sich und allen im Verein organisierten Funktionären in Aussicht. Verbunden werden würde dieser Schritt mit der Aufforderung zum Parteiaustritt an alle übrigen Mitglieder des Vereins "Weckruf 2015" und der Option auf die Gründung einer neuen Partei, die dann bei kommenden Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz gegen die AfD antreten könnte. Der Verein "Weckruf 2015" verfügt für diesen Fall über Zusagen von Unterstützern für Kredite und Spenden, mit denen ein Wahlkampf finanziert werden könnte. Zu den Gründern des Vereins gehören neben Lucke auch der kürzlich aus dem AfD-Bundesvorstand zurückgetretene Hans-Olaf Henkel sowie die Landesvorsitzenden von Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg, Ulrike Trebesius und Bernd Kölmel. Sie alle machen ihr weiteres Engagement für die AfD nach Informationen der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" auch von der Frage abhängig, ob weite Teile des gemäßigten Lagers ihre Unterstützung für den neuen Verein durch einen Beitritt zum Ausdruck bringen. Um eine Unterwanderung durch rechtsideologische AfD-Mitglieder zu verhindern, will der Vereinsvorstand von seinem Recht Gebrauch machen, Mitgliedsanträge abzulehnen. Möglicherweise sollen Antragsteller für eine Probephase zunächst nur als Fördermitglieder aufgenommen werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-54776/zeitung-spaltung-der-afd-wird-immer-wahrscheinlicher.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619